

Seminar-Thema „In Christus“ . . . leben aus unserer tiefsten Identität

Session

„In Christus sein – Die wissenschaftliche Dimension dazu oder Gott und die Welt der Quanten“

***** Hinweis:** Dies ist ein Predigt (Roh) Skript ... Etwaige Druckfehler oder Tippfehler bitte ich daher zu entschuldigen ☺☺☺

In der letzten Session haben wir unsere gewaltige Identität, als Teil der göttlichen Familie betrachtet und hoffentlich begonnen zu ergreifen. Wir haben begonnen zu verstehen, dass Christus mehr ist als der Nachname von Jesus. Sondern dass es seine ewige Identität in der Trinität bezeichnet und er (der Christus) der Teil der Gottheit ist in dem sich Geist und Materie vereinen. Wir werden das noch näher in der Session über die Dreieinigkeit Gottes betrachten.

(PPF) Die Terminologie „In Christus“ die Paulus wieder und wieder benützt bezeichnet die himmlische FAMILIE von der **wir alle** schon jetzt ein Teil sind . . . miteinander verbunden durch den Geist Gottes . . . Paulus hat dies wunderbar in folgendem Vers beschrieben:

1.Kor. 12:12 Denn der menschliche Körper ist eine Einheit und besteht doch aus vielen Teilen. Aber all die vielen Teile des Körpers bilden zusammen den einen Organismus. **So ist es auch mit Christus. Denn wir alle sind durch den einen Geist in einen einzigen Leib eingegliedert** und mit dem einen Geist durchtränkt worden: Juden und Nichtjuden, Sklaven und freie Bürger.

Zur Vertiefung lesen wir noch drei weitere Verse, die uns in diesem Seminar immer wieder begegnen werden weil sie unsere unauflösliche Verbindung mit dem göttlichen darstellen

Apostelgeschichte 17:28 (Schlachter)

Denn **in ihm (Gott) leben, weben und sind wir**, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: «Wir sind auch seines Geschlechts.»

Römer 8:29

Denn welche er zuvor ersehen hat, die hat er auch verordnet, **daß sie gleich sein sollten dem Ebenbilde seines Sohnes**, auf daß derselbe (Jesus) der Erstgeborene sei unter vielen Geschwistern.

Johannes 14:20

An jenem Tage werdet ihr erkennen, **daß ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch.**

In dieser aktuellen Session wollen wir ein interessantes wissenschaftliches Phänomen betrachten, dass diese Verse vom göttlichen ineinander Leben und

verbunden sein, experimentell bestätigt hat. Es sind die Erkenntnisse aus der Quantenphysik, die bestätigt haben, dass unser Kosmos in der Tiefe nicht materiell, sondern energetisch also geistlich ist und dass auf dieser subatomaren Ebene alles im Universum miteinander real verbunden ist. (Apg.17.28 ... in IHM leben wir...) Und so all die Verse vom göttlichen ineinander Leben völlig Sinn machen.

Es ist wirklich erstaunlich zu hören wie gerade namhafte Wissenschaftler im Bereich der Physik und Astrophysik, aufgrund der neuesten Erkenntnisse die sie gewinnen, die Realität eines intelligenten Schöpfers in Betracht zu ziehen.. Hier ein kurzes Statement... (PPF)

Die beiden Astronomen **Dr. John D. Barrow** und **Dr. Joseph Silk** meinen:

Wurde der Kosmos sorgsam auf ... das Leben abgestimmt?

Dass sich unser Universum dem Leben gegenüber so überraschend gastfreundlich verhält, hat sich bestimmt **nicht** erst im Zuge der Evolution ergeben. Dass die Naturgesetze die Existenz von Sternen und Planetensystemen gestatten, hat mit den Variationsmöglichkeiten der Evolution nichts zu tun. Solch unveränderliche Eigenschaften besitzt die Welt entweder, oder sie besitzt sie nicht.

Das tatsächlich eine ganze Anzahl voneinander unabhängiger Eigenschaften zusammentrifft, ... könnte die Vermutung aufkeimen lassen, unser Kosmos sei zum Zweck unseres Erscheinens entworfen worden. Wäre es nicht möglich, dass sich hinter diesen bemerkenswerten „Zufällen“ ein großer Planer verbirgt

Matthäus 10:30-31 (PPF)

Nun aber sind auch eure Haare auf dem Haupte alle gezählt. So fürchtet euch denn nicht!

Ich habe mich früher oft gewundert . . . „Haare zählen?“ ein Haar ist doch so fein und fast unsichtbar . . . aber wie wir auf diesem Bild eindrucksvoll sehen, sieht ein abgebrochenes Haar unter einem Mikroskop fast wie ein abgesplitterter Ast aus.

Schauen wir uns jetzt eine **Powerpointpräsentation** an, die uns eine optische Reise in das Innenleben eines Laubblattes unternehmen lässt, bis an die Grenze des Sichtbaren und Messbaren . . . an den Ort an dem Wissenschaftler zu der Aussage kommen, dass es Materie im eigentlichen Sinne gar nicht gibt, sondern nur noch Energie, oder wie einige Wissenschaftler sagen, Information oder Geist!

PPF- Slide Show . . .

Reise in den subatomaren Kosmos

(PPF) Max Plank einer der Väter der Quantenphysik kam mit einigen anderen Physikern zu der erstaunlichen Aussage . . .

Es gibt keine Materie an sich! Alle Materie entsteht und besteht nur durch eine Kraft, welche sie zusammen hält. Da es im Weltall aber weder eine intelligente Kraft noch eine ewige Kraft gibt, so müssen wir hinter dieser Kraft einen bewussten, intelligenten Geist annehmen.

Dieser Geist ist der Urgrund aller Materie. . . Ich scheue mich nicht ihn Gott zu nennen!

Schauen wir kurz und etwas vereinfacht darauf wie experimentell man darauf kam!

Man hat in Experimenten herausgefunden, dass die kleinsten Teile der Materie (Quanten) sich entweder wie ein Materieteil (Korpuskel) oder eine Welle (Energie) verhalten und dass sie sogar beide Zustände annehmen können (**Welle ~ Teilchen Dualismus**)

PPF „Video“ Doppelspalt Experiment Dr.Quantum

(PPF) Doppelspaltexperiment kurz erklären . . .

Würde man z.B Sand durch einen Spalt schießen würde das Muster auf der Tafel ein Streifen sein. Bei 2 Spalten 2 Streifen . . . Tut man es mit Photonen, oder sogar Atomen würde man ebenfalls 2 Streifen erwarten, aber es gibt ein Wellenmuster, vereinfacht ausgedrückt verhält sich das Quant wie Wellen . .

Die Frage kommt auf:

**Weil wir aus Atomen bestehen, was sind wir ganz unten?
(Materie oder Energie oder Beides?)**

Bis vor ca. 100 Jahren dachte man, das die kleinsten Teilchen unserer Welt „Materie“ sind. Selbst vom Licht nahm man ein das Photonen Teilchen waren (Einstein war der Meinung)

Aber mit der Quantenphysik und ihren Erkenntnissen wie dem Doppelspaltexperiment wurde der gesamte „Materialismus“ auf den Kopf gestellt . . . die Welt und der Kosmos entzog sich plötzlich der „Berechenbarkeit“

Man erkannte das es so etwas wie reine Materie gar nicht gibt . . . wir alle bestehen also am unteren Ende aus Energie oder wie es einige Physiker zu sagen wagen aus „Geist“

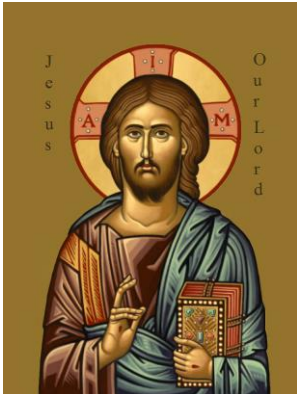
Schauen wir uns dazu eine interessante Analogie aus der Bibel an . . . ob wir Materie, Geist oder beides sind?

PPF – Jesu Besuch bei den Jüngern nach der Auferstehung (Lukas 24:36-43)

Während sie aber davon redeten, trat er selbst mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! Aber bestürzt und voll Furcht meinten sie, einen Geist zu sehen. Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so erschrocken, und warum steigen Zweifel auf in euren Herzen? Sehet an meinen Händen und Füßen, dass ich es bin! Rühret mich an und sehet, denn ein Geist **hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr**

sehet, **da**s **ich** **ha**be. Und indem er das sagte, zeigte er ihnen die Hände und die Füße. Da sie aber noch nicht glaubten vor Freuden und sich wunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Da reichten sie ihm ein Stück gebratenen Fisch und von einem Honigwaben. **Und er nahm es und aß vor ihnen.**

Wir sehen hier den klassischen Dualismus den die Q-Physik entdeckt hat (Welle-Teilchen) Realisiert im Auferstehungsleib Jesu, der genau so beschaffen ist wie einst unser Auferstehungsleib. Ein Körper in dem Geist und Materie vereint sind. Das lehrt uns, dass Materie an sich nicht schlecht ist und die neue Welt ebenfalls materiell und geistlich sein wird, also beides vereint in sich.



Und das macht den Christus aus, in ihm war schon von Ewigkeit her Materie und Geist vereint und darum schuf die Gottheit durch ihn den Logos die Welt den Kosmos. Wir werden mehr darüber lernen in den beiden Sessions über die Trinität.

Das ist übrigens der Grund, warum bei vielen Ikonographien Jesus zwei Finger hebt, es ist nicht das Victory Zeichen, sondern steht für: Wahrer Mensch, wahrer Gott, Fleisch und Geist vereint in einem Leib!

Und genau das hat die Quantenphysik erforscht und nachgewiesen, dass Materie im unteren Ende Energie ist und auch Stofflich ist. Sie sich gewissermaßen in beiden Teilen bewegen kann und das entspricht genau dem Auferstehungsleib, und der neuen Welt die Gott schaffen wird, die nicht nur geistlich ist, sondern auch materiell.

SideKick:

damit wird auch dem unsäglichen Einfluss des platonischen Geist Körper Dualismus im Christentum hoffentlich eine Grenze gesetzt. Dieser Dualismus ist sehr stark verantwortlich für die ausgeprägte Leibfeindlichkeit in weiten Teilen der christlichen Lehre. Viele Theologen der jungen Kirche damals waren unter dem Einfluss Platons eines griechischen Philosophen der die Trennung zwischen Leib und Geist sehr stark betonte und übernahmen dieses Denkmuster in die christliche Dogmatik.

Doch zurück zur Entdeckung, das Materie sowohl energetisch und stofflich sein kann .Hören wir dazu kurz einige Zitate bekannter Wissenschaftler und betrachten dann dazu einige Bibelverse . . .

(PPF)

Nochmals .. **Max Plank** „Es gibt keine Materie an sich“

(PPF)

Unsere Welt ist im Tiefsten nicht materiell, sondern geistig . . .

Carl Friedrich von Weizsäcker - deutscher Physiker

Prof. Dr. Thomas Görnitz . . .

Materie kann als kondensierte Information verstanden werden

Johannes 1:1

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.

Fazit: Nicht Materie ist der Urstoff: Information ist der Urstoff des Universums.

Prof. Dr Anton Zeilinger, Quantenphysiker (Wien):

Einsteins Schleier – Die Neue Welt der Quantenphysik, C. H. Beck, 2003 217-226

Hebräer 1:3

Seine Herrlichkeit leuchtet aus ihm und sein Wesen ist ihm völlig aufgeprägt.
Durch die Macht seines Wortes trägt er das ganze All . . .

Information wird in der neuen Physik als der Urstoff des Universums

angesehen und es deckt sich so unglaublich mit den Schöpfungsaussagen in der Bibel wo einmal im Schöpfungsbericht Gott spricht (Information) . . . Und Materie wird . . . Oder wo Johannes in seinem Evangelium in Kapitel 1 vom Wort spricht, durch das alles materielle gemacht wurde . . .

Es ist faszinierend zu sehen, das die Wissenschaft nun nach 200 Jahren im Materialismus an die Grenzen desselben stößt und beginnt zu erkennen, was das „alte Buch“ schon lange gesagt hat?

Lesen wir dazu 2 Zitate

"Wir werden nicht aufhören zu forschen, und am Ende all unserer Forschungen werden wir wieder da stehen, wo wir anfangen und wir werden den Ort zum ersten mal sehen.

T.S Eliot (engl. Lyriker + kath.Christ)

„Der Wissenschaftler hat die Berge der Unwissenheit mühsam und fleißig erklommen. Er ist dabei, den Gipfel zu erobern, doch als er sich über den letzten Grat hinweg zieht, wird er von einer Gruppe von Mystikern und Religionsstiftern begrüßt, die dort seit Jahrtausenden auf ihn warten!“ **(Dr. Robert Jastrow, NASA-Physiker)**

Gott schuf die Welt durch sein Wort (Information) sein Wort verdichtet sich zur Materie und dennoch hält er in jedem Moment diese ganze Materie Dich und mich durch sein erhaltendes Wort (Zoe) am Leben und in Funktion und ist so in seiner ganzen Schöpfung präsent, dass Paulus sagen kann: „In IHM leben wir. . .“

So ist das göttliche in der gesamten uns umgebenden Welt präsent und gegenwärtig und das hat nichts mit Pantheismus zu tun und sollte uns umso mehr ermutigen auch mit dieser Welt die uns umgibt gut umzugehen denn genau genommen ist es alles göttlich was uns umgibt! Nochmals Paulus: **In ihm leben wir, in ihm weben wir, in dem haben wir unser sein!**

Denken wir nur an die starke & schwache Kernkraft, welche die Atome zusammenstehen lässt wären diese Kräfte nur im kleinsten Bereich nicht stimmig, alles würde auseinandertreiben, was wir als Materie sehen.

Es ist sein Wort das die Naturgesetze die wir jetzt entdecken sekundlich im Gange hält und das bestätigt die Quantenphysik immer mehr . . . siehe:

Hebäerbrief 1:2-3 Seine Herrlichkeit leuchtet aus ihm und sein Wesen ist ihm völlig aufgeprägt. **Durch die Macht seines Wortes trägt er das ganze All.** Und nachdem er das Opfer gebracht hat, das von Sünden reinigt, hat er den *Ehrenplatz im Himmel eingenommen, den *Platz an der rechten Seite der höchsten Majestät (*Epheser 1.20-21 + 2.6) Wir sitzen mit IHM und in IHM auch jetzt dort!

Schauen wir uns nun eine weitere höchst erstaunliche Entdeckung an . . . Es ist die unsichtbare Verbindung aller subatomaren und sogar atomarer Elemente egal wie weit sie sich voneinander befinden . . . man nennt es auch . . .

Das Phänomen der Quantenverschränkung.

Kurz gesagt es bedeutet: Was man an einem Objekt eine Veränderung durchführt zeigt sich, egal wie weit das andere entfernt ist, es sich am anderen auch . . .

Zum Beispiel: Ich trete dir jetzt gegen das Schienbein und deine Mutter die zu Hause ist spürt im selben Moment den Schmerz!

PPF – Flimclip Quantenverschränkung

Man hat dieses Experiment mehrfach in CERN durchgeführt und Atome viele Kilometer voneinander getrennt und eines manipuliert während das andere augenblicklich dieselben Reaktion zeigte obwohl es nicht berührt wurde.

(PPF) Heise Artikel & Gisin Zitat . . . da geschieht etwas völlig fremdartiges . . . Dieses Experiment wurde 2008 in Genf von Nicolas Gisin (Quantenphysiker) erneut durchgeführt. Das Ergebnis der Messreihen ergab schließlich eine Geschwindigkeit, die mindestens 10.000 mal größer sein musste als die des Lichts. Dabei dürfte es sich eher um eine Untergrenze handeln. Einer der Mitautoren der Studie sagte im Gespräch mit SPIEGEL ONLINE: „Ich glaube, **dass die Geschwindigkeit in Wirklichkeit unendlich ist.**“

Aufgrund dieser Experimente geht man davon aus, das alles (jedes Atom) im Universum miteinander in Echtzeit verbunden sein muss (kann) oder noch eher, **das es gewisser- maßen einen Überraum (Hyperdimension) gibt indem alles**

miteinander verbunden und in Kontakt ist, auch wenn es hier scheinbar räumlich getrennt scheint.

Lesen wir dazu einen biblischen Vers aus den Psalmen der diese moderne wissenschaftliche Theorie nur bestätigt und umgekehrt bestätigen diese Experimente, die Allgegenwart Gottes und unser beständiges verbunden sein mit ihm und dem ganzen Leib Christi. . .

Psalm 139:5-7

Von allen Seiten (Gott) umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Solche Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch; ich kann sie nicht begreifen. Wo soll ich hin gehen vor deinem Geist, und wo soll ich hin fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich zum Himmel, so bist du da; bettete ich mir im Totenreich, siehe, so bist du auch da!

Apostelgeschichte 17:28 (Schlachter)

Denn in IHM leben, bewegen und sind wir, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: «Wir sind auch seines Geschlechts.»

Die Bibel geht davon also davon aus, das wir „in IHM“ sind und leben . . .

Was heißt das genau?

Wenn alle Materie im Grunde eigentlich Energie/Information und damit auch Geist ist. Dann ist Gott der Geist aus dem wir sind . . . dann ist es klar das wir buchstäblich in ihm sind ja mit ihm verwoben sind . . . **Dann macht auch der Satz aus**

Psalm 139:5-7 tiefen Sinn . . . (PPF)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Solche Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch; ich kann sie nicht begreifen. Wo soll ich hin gehen vor deinem Geist, und wo soll ich hin fliehen vor deinem Angesicht? Führe ich zum Himmel, so bist du da; bettete ich mir im Totenreich, siehe, so bist du auch da!

Wir leben also in einem Raum (Universum) der an sich schon Gott selber ist, den ER sekundlich erhält, indem er sekundlich gegenwärtig ist (in Echtzeit) . . . (Hilfreiches Beispiel ein Baby im Leib seiner Mutter)

In der Tat beginnt die Quantenphysik jetzt, das Wesen Gottes, das die Bibel schon seit Jahrtausenden beschreibt und von ihr (der Wissenschaft) belächelt wurde, zu entdecken und zu bestätigen!

Führende Physiker sprechen gar von einem Paradigmenwechsel, der unser Weltbild bereits in den nächsten Jahren von Grund auf revolutionieren könnte.

(PPF) »Du kannst nicht von Gott reden, weil Gott eigentlich das Ganze ist. Und wenn er das Ganze ist, dann schließt es Dich mit ein.«

Dieses Zitat stammt von keinem Theologen, sondern von dem **Physiker Professor Dr. Hans-Peter Dürr**, einem Schüler des Nobelpreisträgers Werner Heisenberg.

Die Welt der Quanten zeigt uns das viele biblische Wunder nicht etwas merkwürdiges oder Unglaubliches sein müssen . . . sondern ein Teil der uns umgebenden Realität sind

Schauen wir uns am Ende noch eine andere Kuriosität an, der Tunneleffekt von Elektronen . . .

(PPF) Elektronen im Mikrokosmos gelingt, wovon Radfahrer nur träumen: sie können Berge passieren, obwohl sie nicht genug Energie für deren Überquerung haben. Der quantenmechanische Tunneleffekt erlaubt es ihnen, durch Potentialberge hindurch zu tunneln. Uneinig sind sich die Physiker jedoch seit 80 Jahren darüber, ob die Quantenteilchen eine gewisse Zeit im Tunnel verbringen oder augenblicklich auf der anderen Seite des Berges wieder erscheinen. Einem internationalen Forscherteam ist es jetzt Dank einer an der Universität Frankfurt am Main entwickelten Methode gelungen, der Frage nach der Tunnelzeit eine experimentell realisierbare Bedeutung zu geben und das Rätsel zu lösen: Das Teilchen erscheint ohne Zeitverzögerung, wie die Forscher in der aktuellen Ausgabe des Wissenschaftsmagazins „Science“ berichten.

Im Sommer 2004 ging eine Sensationsmeldung ([TELEPOLIS](#)) um den Globus. Innsbrucker Experimentalphysiker rund um Prof. Rainer Blatt hatten erstmals die Teleportation des Quantenzustandes eines ganzen Atoms hin zu einem zweiten Atom demonstriert. Was genau ist eine Teleportation? Der Informationsdienst schreibt dazu:

Konnten Teleportationen im Team von Prof. Anton Zeilinger vorher „nur“ mit Hilfe von Photonen durchgeführt werden, so teleportierte die Forschergruppe von Prof. Rainer Blatt erstmals ein ganzes Atom.

Renommierter Physiker wie Prof. Anton Zeilinger oder John Archibald Wheeler diskutieren vor diesem Hintergrund ernsthaft eine Welt, in der es Information und Kraft, nicht jedoch Materie gibt.

Hier zum Abschluss noch ein paar Bibelverse die man früher auch belächelt hat, weil man glaubte das sowas nicht passieren kann und welche die quantenphysikalischen Phänomene die man beobachtet hat bestätigen!

(PPF) Lukas 24:30f (Emmausjünger)

Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen.

Apostelgeschichte 8:39ff

Da sie aber heraufstiegen aus dem Wasser, **rückte der Geist des HERRN Philippus hinweg**, und der Kämmerer sah ihn nicht mehr; er zog aber seine Straße fröhlich. **Philippus aber ward gefunden zu Asdod**

PPF . . . T.S.Eliot & Robert Jastrow

Ich hoffe diese Session war eine Hilfe zu verstehen, was es bedeutet für uns in Christus zu sein, mit ihm verbunden sein, gleichzeitig hier zu sein und gleichzeitig mit ihm auf seinem Thron mit dem Vater zu sitzen.

Die Quantenphysik bestätigt dieses Verbunden Sein mit unserem göttlichen Ursprung beeindruckend und sollte uns helfen, eine andere Identität von uns zu haben, als die von begnadigten Sündern, die immer noch gebückt vor dem Thron Gottes umherschleichen und sich ihre Identität als Kinder und Mitbewohner des Hauses Gottes, immer noch nicht wirklich sicher sind.

Apostelgeschichte 17:28 (Schlachter)

Denn ***in IHM* leben, bewegen und sind wir**, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: «Wir sind auch seines Geschlechts.»

PPF steht für Powerpointfolie